

Engagement für die Umwelt

Kreis Euskirchen vergibt gleich viermal den "Umweltpreis 2010"



Foto: Torsten Beulen

Landrat Günter Rosenke zeichnete im Kreishaus die vier Gewinner des "Umweltpreises 2010" aus. Insgesamt hatte die Jury vier Preisträger ermittelt.

Kreis Euskirchen (tor). Im Jahr 2006 hatte der Kreis Euskirchen letztmals einen Umweltpreis vergeben. Nach vierjähriger Pause wurden nun im Kreishaus gleich vier Personen und/oder Institutionen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes von Landrat Günter Rosenke mit der vor fast 30 Jahren eingeführten Auszeichnung bedacht. Eine fachkundige Jury hatte die Preisträger unter den 13 eingereichten Vorschlägen ermittelt.

Einer der Preisträger ist die Karl-von-Lutzenberger-Realschule in Zülpich, wo Umweltschutz seit mehr als acht Jahren nicht nur im Unterricht vermittelt sondern auch praktiziert wird. Am Vlattener Bach wurden Tier und Pflanze erfasst. Es gibt Baumpatenschaften und für Greifvögel wurden Ansitzstangen gebaut und aufgestellt. Außerdem hat die Schule eine Streuobstwiese im Stadtgebiet in ihre Obhut genommen.

Für diese Leistungen erhielt die Schule ebenso einen mit 750 Euro dotierten Jugendpreis wie für Lara Hermann. Die Schülerin der Euskirchener Marienschule hat in einer biologischen Facharbeit Schulwege analysiert, Umfragen durchgeführt, verschiedene Verkehrsträger miteinander analysiert und schließlich herausgefunden, dass sich mehr als 40 Prozent des auf dem Schulweg produzierten CO₂-Ausstoßes durch die Bildung von sinnvollen Fahrgemeinschaften und den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel einsparen ließen.

Umweltpreisträger 2010 ist auch der Deutsche Hausfrauenbund im Kreis Euskirchen. Die neuerdings unter dem Namen "DHB-Netzwerk Haushalt" firmierende Organisation ist seit 30 Jahren im Verbraucher- und Umweltschutz aktiv. Das Spektrum der Aktivitäten reicht vom abfallarmen Einkauf über Papiersparen bis zum bewussten Umgang mit Lebensmitteln. "Wir wollen sie mit der Verleihung des diesjährigen Umweltpreises für technisch-praktische Leistungen ermutigen, weiterhin in der Gesellschaft zu wirken", sagte Landrat Rosenke bevor er den mit 500 Euro dotierten Preis überreichte.

Ebenfalls 500 Euro gab es für Rita Edelburg-Müller und Peter Josef Müller. Das Ehepaar hat sich seit mehr als 30 Jahren dem Eulenschutz im Kreis Euskirchen verschrieben und in dieser Zeit hunderte von Nistmöglichkeiten gebaut und aufgehängt, Bruten erfasst und Jungtiere beringt und auch immer mal wieder daheim aufgepäppelt, wenn Elterntiere ausfielen. "Die erfolgreichen Entwicklungen bei Steinkauz und Uhu wären ohne Sie nicht möglich gewesen", erklärte Günter Rosenke.